Quelle: Fränkische Nachrichten - 24.06.2017

Bildung: Beim Europäischen Wettbewerb waren auch viele junge kreative Künstler aus der Grundschule Süd in Lauda erfolgreich

Zeichnungen überzeugen durch ihre klare Botschaft

Viele glückliche Gewinner gab es in der Grundschule Süd beim Europäischen Wettbewerb.

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Unter dem Motto „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne" stand der Europäische Wettbewerb 2017. Gefragt war auch bei der 64. Auflage die kreative Auseinandersetzung mit Europa. Bundesweit nahmen 85 229 Schüler aller Altersgruppen und Schulformen teil, darunter auch viele junge kreative Künstler aus der Grundschule Süd in Lauda. Bei einer feierlichen Preisverleihung wurden nun schließlich die Gewinner in den verschiedenen Kategorien gekürt. Am Ende gab es jede Menge glückliche Gesichter, denn die Kreativität der eingesandten Kunstwerke war wieder einmal immens.

Bürgermeister Thomas Maertens erinnerte zunächst an die lange Tradition des Europäischen Wettbewerbs, bevor Rektor Hartmut Hummel die Vielzahl an gelungenen Beiträgen lobte.

Die abwechslungsreiche Collage an prämierten Bildern konnte sich wahrhaftig sehen lassen. Beim Blick auf die bunte Tafel mit allen angepinnten Gewinnerbeiträgen wurde schließlich schnell klar: Die Zeichnungen sind nicht nur äußerst farbenfroh, sondern überzeugen auch durch ihre klare Botschaft: Europa ist vielfältig und jeder hat auf dem Kontinent seinen individuellen Platz. Ein Motiv zum Thema „Verkleiden macht Spaß" zeigt beispielsweise einen Polizisten, der mit den Sternen der Europaflagge jongliert. Ein anderes Kunstwerk ist mit der Überschrift „Papa und ich am Maibaum" überschrieben. Es steht unter dem Motto „So feiert man in Europa".

Gemeinsam mit Rektor Hartmut Hummel und Björn Wirsching von der Sparkasse Tauberfranken kürte das Stadtoberhaupt schließlich die Gewinner.

Einen Ortspreis zum Thema Feste und Bräuche in Europa erhielten (in Klammern die Klassen): Daniela Durneer (2), Anna Gehrig (2), Alina Grimm (3), Mia Hönninger (1), Alicia Jürga (1), Alexander Kappes (2), Johanna Kraus (1), Lorena Krause (1), Mathilda Ludwig (1), Stella Makosch (2), Jan Stoppel (2), Jakob Stößer (1), Stefan-Andrei Trasneu (2), Hanna Woch (3), Nelly Zakharov (4) und Clara Zobel (2).

Mit dem Landespreis sowie einer Bundespreisnominierung wurden Ivan Durnev (1) und Moritz Schwager (1) ausgezeichnet. Der Landespreis ging an Lia Stephan (1).

Preisträger in der Kategorie „Mit der Zeitmaschine durch Europa" sind Aliye Alp (4), Marie Bickel (3), Alexia Ferbei (3), Nico Jonas (3), Samira Osmani (4) und Frida Zobel (4). Der Landespreis mit einer Bundespreisnominierung ging an Zeynep Aydinlioglu (4).

Das Thema „Verkleiden macht Spaß" haben Hannah Ludwig (2) und Fenja Mittelsdorf (3) besonders kreativ in Szene gesetzt. Für ihren Ideenreichtum wurden sie mit dem Ortspreis belohnt. Der Landespreis mit Bundespreisnominierung ging an Ute-Johanna Fleckenstein (4).

Ihre betreuenden Lehrerinnen Silvia Brennfleck, Rebekka Eberhardt, Barbara Holzer, Yvonne Künzig-Faul, Evelyne Umminger, Fee Ungar und Ulrike Wachter wurden für ihr Engagement bei der Durchführung des Europäischen Wettbewerbs ebenfalls belohnt.

Sie freuten sich gemeinsam mit den ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern über die Ehrung unter dem Leitgedanken eines geeinten Europa. *stv*

Die betreuenden Lehrerinnen Fee Ungar, Evelyne Umminger, Barbara Holzer, Ulrike Wachter und Rebekka Eberhardt (von links) mit Bürgermeister Thomas Maertens, Björn Wirsching von der Sparkasse Tauberfranken, Rektor Harmut Hummel und den prämierten Grundschülern. BILD: STADTVERWALTUNG